

Marathon-Rallye-Sport

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. Mai 2006 um 08:24

Hallo zusammen,

inzwischen liegt auch ein Kommentar von Jutta Kleinschmidt auf ihrer [Homepage](#) vor. Da wird deutlich, dass anscheinend die Beziehungen zwischen beiden Parteien schon länger gestört waren.

Eine erste Entscheidung

Am 2. Mai kam auch für uns überraschend die Pressemitteilung von Volkswagen, dass man kein weiteres Interesse an einer Zusammenarbeit mit mir hat.

Nach der Dakar und dem Auslaufen meines Vertrags am 31. Januar 2006 hätten wir uns schon ein persönliches Gespräch mit Kris Nissen – dem Sportchef von Volkswagen – gewünscht. Entgegen anders lautenden Meldungen haben aber keine konkreten Verhandlungsgespräche mit Volkswagen stattgefunden.

Damit geht für mich eine spannende und sehr arbeitsintensive Zeit zu Ende. Natürlich ist das auch mit Wehmut verbunden. Ich hätte das Volkswagen „Dakar“-Projekt gerne bis zum Ende begleitet, da ich auch von der ersten Zeichnung an mit dabei war.

Ich möchte allen bei Volkswagen sehr herzlich danken, die an den bisherigen Entwicklungen und Erfolgen dieses Programms beteiligt waren, insbesondere der technischen Mannschaft und meinen Mechanikern. Ihnen allen wünsche ich natürlich auch künftig viel Erfolg. 13 Marathon-Rallyes habe ich für die Marke bestritten, mit der wir gemeinsam das Projekt vor fast auf den Tag genau vier Jahren am 15. Mai 2002 begonnen haben.

Nach dem Blick zurück nun aber ein Ausblick in die Zukunft. Bedeutet das Vertragsende mit Volkswagen auch das Ende meiner „Dakar“-Karriere?

Nein, natürlich nicht: Wir arbeiten daran, dass ich auch künftig wieder an dem Wüstenklassiker teilnehmen werde. Erste Sondierungsgespräche mit einigen vielversprechenden Teams müssen jetzt intensiviert werden.

Ich bin mir sicher, dass ich Sie bereits in allernächster Zukunft über die weiteren Schritte in diesem Thema informieren kann.

Grüße von Stephan 